

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 35

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

was Sie den Schwiegermüttern hier wünschten, gönnen wir doch lieber den Juden, welche ein ganz gleicher Wunsch schon vor Jahren betroffen hat. — **S. D. I. S.** Entnehmen Sie gefl. dem Gedruckten, was verwendbar war. Den eidgenössischen Kommissionen hat der „Nebelspalter“ schon früher ähnlichen Rath erteilt. — **K. I. B.** Wären wir von Ihrer Langmuth nicht überzeugt, hätten wir längst eine Flasche Gutes in die Kühle gestellt, um sie mit Ihnen friedlich und fröhlich zu leeren. Wann? — **F. I. G.** Große Dinge sind im Werk und Werden, wer aber wackelige Zähne hat, der halte — die Finger davon. — **H. I. Berl.** Lieber wären uns Ihre Vorschläge. Mit einem guten Vorstoß mit tüchtigem Geschloß ließe sich vielleicht die Festung überrumpeln. Das Völklein ist, so viel wir wissen, sehr sorglos. — **S. S.** Lesen Sie nur die letzte Nummer des „Gastwirth“, der führt einen energischen Hieb gegen dieses Unwesen. — **L. P.** „D, de Ruebi, lömer au de Ruebi ga, er ischt just scho en gstrafte Ma und na dzu en arme Ranz, er häd teis Höfli meh am Schnauz.“ — **H. v. M.** Bis zur Stunde Nichts eingetroffen und doch wären tüchtige Blitze von großem Eindruck. — **F. R.** Schönen Dank für die Ideale, als Gegengruß ein Stüd Wirklichkeit. — **N. N.**

Nch, myn Gott au, so arm und blöb. — **E. S.** Ganz recht; D. war aber damals schon Mitglied der obersten Behörde. Der Streitgegenstand waren die besagten zwei Provinzen. Die Furchtsamen blieben damals Sieger. — **Enge.** Ein so guter Vorschlag und nicht dazu stehen? Wenn, dann! — **E. K.** Schönen Dank; diesmal oder später. — **F. S.** Eben launige Einfälle. Nur munter drauf los. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Kann's Rauch-Ringel-Cigarrenspitze (s. umstehendes Inserat) verdient unstreitig die Beachtung aller Raucher; sie gestattet nicht bloss sofort spielend die Bildung von Rauchringen, sondern entspricht auch in sanitärischer Hinsicht allen Anforderungen, die man an jede Cigarrenspitze stellen sollte. Es haben denn auch angesehene Zeitschriften, wie „Handelszeitung“, „Neue Zürcher-Zeitung“ u. s. w. diese Kann'sche Rauch-Ringelspitze ebenfalls bestens empfohlen. 149

Café-Restaurant
zur
„Goldenen Traube“
Brunngasse Nr. 3, am Hirschenplatz.
Reingehaltene Landweine. Reale Flaschenweine.
Ausgezeichnetes Bier vom Löwengarten in Luzern
direkt vom Fass. 150 4
Schöne Gesellschaftslokalitäten für Tit. Vereine
im I. Stock.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich
Zürich. S. AMMANN-DÜRST.

Durch unsern Verlag ist gegen Einsendung von 55 Cts.
zu beziehen oder wird unter Nachnahme von 65 Cts. versandt:

Ueber Zweck und Ziele der Wirthvereine.

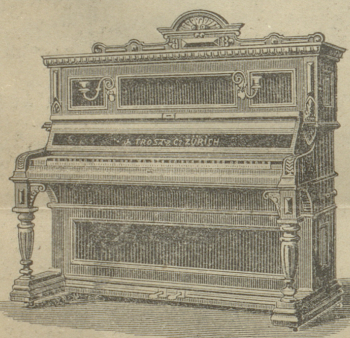
Vortrag von Redaktor Nötzli.

„Allen Collegen gewidmet vom kantonalen
Wirthverein Zürich.“

Zürich.

Verlag des „Gastwirth“.

J. TROST & Co, ZÜRICH
Pianofortefabrik.
Pianos und Flügel in Eisenkonstruktion, bestes und solidestes System.
Fabrikation ausschliesslich feiner Instrumente, welche den höchsten Anforderungen an Tonschönheit, Spielart und Stimmhaltung entsprechen.
Zahlreiche Referenzen in allen Theilen der Schweiz, regelmässiger Export nach Australien etc.
Medaillen aller Weltausstellungen der letzten 20 Jahre, Wien 1873, Philadelphia 1876, Paris 1878, Sydney 1880 Silb. Medaille, Melbourne 1881 Gold. Medaille, Paris 1889 Silb. Medaille.
Diplom Zürich 1883 für starke Eisenkonstruktion und vollen runden Ton. Langjährige Garantie.
Dépôts in allen grösseren Instrumenten-Handlungen. 146-x



Bureau für
**Patent-
Angelegenheiten**
G. BRANDT
BERLIN S.W. Kochstr. N° 4
Technischer Leiter: J. BRANDT, Civil-Ingenieur
Seit 1873 im Patentfache thätig.

Zauber- u. Nebelbilder-Apparate billigst. Preis.
gr. A. Otto, Neubukow i. M. 147-5

**Prima weisse italienische
Tafeltrauben**
in Kistchen à 5 Kilo versendet franko
zu Fr. 5.— 145-3
Eug. Laurer, Lugano.

**Zürcher Bankverein
ZÜRICH.**
Aktienkapital 16 Millionen Fr., wovon 12 Millionen Fr. einbezahlt.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
An- und Verkauf fremder Devisen.
Discontirung bankfähiger Wechsel.
An- und Verkauf von Werthpapieren.
Belehnung von börsenfähigen Werthpapieren in Conto-
Corrent und gegen Eigenwechsel.
Reports.
Ausführung von Börsenordres an schweizerischen und ausländischen Plätzen zu coulantesten Bedingungen.
Einlösung von Coupons. 137-4
Die Direktion.

Hôtel Métropole, Basel
(vormals Schiff), Barfüsserplatz
zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vorthellhaft. Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen. 78-13

**Grand Hôtel & Pension
BELLEVUE AU LAC**
Zürich.
Unmittelbar am neuen Seequai und der Dampfschiffstation.
Fünf Minuten vom Hauptbahnhof.
Haus ersten Ranges.
Total umgebaut und vergrößert.
240 Zimmer und Salons mit feinsten Ausstattung und 40 Balcons.
Grosse Terrassen. Lift. Electriche Beleuchtung.
Prachtvollste Aussicht auf See und Gebirge.
Wegen seiner ruhigen Lage für längeren Aufenthalt sehr geeignet.
Das ganze Jahr geöffnet.
F. A. Pohl.
Omnibus bei Ankunft aller Bahnzüge.

